

Auf das in Allem Gott verherrlicht werde!

St. Peters Bot.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

ORA ET LABORA

Bete und Arbeite!

21. Jahrgang. No. 36

Münster, East., Donnerstag, den 16. Oktober 1924

Fortlaufende No. 1076

Welt-Mundschau.

Weltkonferenzen ohne Ende. — Eine solace über die Kinobühne.

Schon wieder steht eine neue Weltkonferenz in Aussicht, wenn es dem Professor Luchaire von der Universität Grenoble in Frankreich nachgeht. Am Vorkonferenzen für intellektuelles Zusammenwirken und dieser will Luchaire die Würde auflegen, eine internationale Konferenz einzuberufen, um über — die Kinobühne zu berathen.

Nach Luchaire gibt es in der Welt mindestens 50.000 Kinobühnen; der Einfluss des Kinobildes (moving-picture) für gut oder übel ist jetzt schon ein außerordentlicher und dieser Einfluss werde in Zukunft ins Unermessliche wachsen. Er verleiht diesen Einfluss auf die Bevölkerung mit jenem des Theaters im alten Griechenland und der Tagespresse im 19. und 20. Jahrhundert.

Eine Zweifel hat der Professor die beiden Abhandlungen. Sein Wunsch ist es, daß der Film für erzieherische und sogar religiöse Zwecke ausgenutzt werde, statt daß man ihn dem Dienste vulgärer Musikhallen überlasse oder ihn zur Darstellung schlechter Novellen erziehe. Um ihn auf die rechte Bahn zu lenken, will er Vertreter von Unternehmern, Produzenten, Schriftstellern, Schauspielern, Kritikern und Direktoren in Genf zusammenrufen; eine solche Weltkonferenz könnte Großes für das Wohl der Menschheit vollbringen.

Wessen Weisheit Kind der Professor ist, läßt sich aus dem Berichte, trotz des Sinnes auf religiöse Interessen, nicht absehen. Verdächtig er scheint jedoch sein Sinnes auf den berechneten Einfluss, den das Theater auf die alten Griechen und die moderne Presse auf die kurz hinter uns liegende Vergangenheit ausgeübt haben soll.

Bei den Bewunderern des klassischen Altertums gilt es als eine seltsame Tatsache, daß die Griechen das edelste und gebildetste Volk des Altertums gewesen seien und daß so gar wir im christlichen Zeitalter zu unserem größten Nutzen von denselben lernen könnten. Na, bei vielen von diesen Gelehrten schlägt ein Vergleich zwischen dem heidnischen Altertum, besonders der Griechen, und dem Christentum stets zum Nachteil des Christentums aus. Gerade zur Verehrung des griechischen Volkes, sagen sie, habe das Theater am meisten beigetragen. Und doch stand vor allem das griechische Theater im Dienste des Fleisches und trug mehr als sonst ein einziger Faktor dazu bei, das griechische Familienleben zu zerstören.

zwar gelangen, den menschlichen Geist mit einem großen Vorrat von Wissen anzufüllen und dadurch im Menschen einen Wissensdünkel zu erzeugen, infolge dessen dieser mit Mitleid und Verachtung auf die „Unwissenheit“ früherer Generationen herabblickt. Aber es ist das eben nichts anderes als leichte Viehwirtschaft, es liegt ihm kein tiefes Wissen zugrunde. Wer sich heutzutage ein gründliches Wissen in irgend einem Fach verschaffen will, der muß dasselbe ohne die Presse, ja trotz der Presse, erwerben. Die Presse ist eben ein Dummensinn als ein Hilfsmittel. Da waren früher Gelehrte besser dran. Sie hatten nicht die Gelegenheit, vieles zu lesen; was sie aber lasen, das lasen sie oft und dachten fleißig darüber nach. Es blieb ihnen auch noch Zeit übrig, eigene Beobachtungen über Natur und Welt anzustellen. Sie waren meist Menschen, die viel dachten und durch behändige Übung denken konnten. Sentenzen aber besaß die tägliche Presse das Denken für ihre Leser. Die lernen das Denken überhaupt nicht mehr und verlieren sogar die Lust am Denken. Die moderne Presse hat somit ein ganz gedankenloses Geschlecht herangezogen. Leider ist auch allenthalben die Schule der Zeit richtig gefolgt; auch sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht mehr die Kinder zum selbständigen Denken anzuleiten, sondern vielmehr ihr Gedächtnis mit allen Wissensmöglichkeiten vollzustopfen.

Außer diesem Grundübel hat sich die moderne Presse noch in vielen anderen Beziehungen als Feind der Menschheit herausgebildet. Nicht nur, daß sie in religiösen Kreisen fast unerschütterlich die Feinde der katholischen Kirche sich befindet, sie nimmt, wenn nicht immer in ausdrücklichen Worten, so doch in ihrer ganzen Tendenz, fast immer Partei gegen die göttliche Offenbarung, ja gegen jegliche wirkliche Religion.

Indem sie die Menschen gedankenlos machen und die Religion aus deren Herzen reißen, haben die letzten und höchsten Leiter der modernen Presse einen näheren und einen entfernteren Zweck im Auge. Der nähere Zweck ist, die Menschheit zu einer Horde von edlen Weltfindern heranzubilden, zu Sklaven jener Welt, von der der hl. Johannes schreibt: „Alles, was in der Welt ist, das ist die Begierlichkeit des Fleisches, die Begierlichkeit der Augen und die Hoffart des Lebens“ (1. Joh. 2. 16). Diese Begierlichkeiten, die seit dem Untergang in jedem Menschen schlummern, werden durch die Presse tagtäglich geweckt und genährt und gereizt. Kein Wunder, daß schließlich die Menschen an nichts anderem mehr Gefallen finden. Wirft man der Presse vor, daß sie den Menschen beständig dieses geistige Schweinefutter vorsetzt, so antwortet sie in edel überhöflicher Weise, sie aße ihnen nur das, wonach sie selbst verlangten. Sie sagt aber nichts davon, daß gerade sie es war, welche dieses Verlangen geweckt und geschärft hat.

Die Freimasonen haben aber auch einen entfernteren und letzten Zweck. Das ist die Selbstbereicherung. Die Tagespresse ist schon längst und fast ausschließlich in den Händen des Weltkapitals und dieses benutzt den Einfluss, den es durch die geistige Verflämung der Menschheit gewonnen hat, einzig dazu, allen Reichtum der Welt an sich zu ziehen. Die Presse, die sich anfangs „die Auf-

gabe gestellt hatte, zur Bildung und Bereicherung des Menschen zu wirken, ist zum schmutzigsten aller schmutzigen Geschäfte geworden.

Alles Rechtliche, das sich von dem Einflusse der Presse lassen läßt, kann man auch von dem modernen Mittelteilungsmodell, dem Wandelbild, sagen. In, in vieler Hinsicht ist die für Einfluß noch weit verdränglicher. Was wäre wohl der Erfolg einer Weltkonferenz zur Verbesserung der Presse? Sie würde höchst wahrscheinlich in ein Loblied zu Ehren der Presse ausklingen. Nicht besser, ja wahrscheinlich noch schlimmer würde eine Konferenz zur Bereicherung des Wandelbildes enden. Sie würde das selbe überall da besetzen werden, wo man bisher von dieser Zeit verdrängt geblieben ist, und die letzten Dinge würden arger werden als die ersten. Auch das Kino ist ausschließlich ein Geschäft geworden in den natürlichen Sünden, welche die Presse beherrscht. Auch das Kino gibt dem durch die Presse gebildeten Publikum genau das, was es verlangt.

Nachträge an die Friedenskonferenzen in Genf.

Den englischen Dominions, Australien, Neuseeland und Canada, welche mit dem Genfer Protokoll über Schiedsgericht und Abrüstung unzureichend sind, weil darin der Kompromiß mit Japan Aufnahme fand, schloß sich der amerikanische Staatssekretär Hughes an. In seiner Rede, die er zur Eröffnung der Wahlkonferenz in Cincinnati, Ohio, am 5. Oktober hielt, erklärte er, Amerikas Haltung zur Sicherung von Rüstungen sei unverändert, aber die amerikanische Bevölkerung werde niemals dulden, daß eine innere Angelegenheit des Landes einer anderen Macht oder einer Gruppe von Mächten zur Entscheidung überantwortet werde. Das sei einmal, daß Hughes, der sonst nicht gerade zu den schärfsten Staatsmännern zählt, die Richtlinien des japanischen Gedankens genau erkannt hat. Dann bemerkt er, daß eine große Macht wie Amerika sich im Verhältnis des Völkerbundes nicht mehr einmischen dürfe, außer wo dessen Einverständnis sich selbst gegeben kommen würde. Der Ausdruck „innere Angelegenheit“ ist ein leicht bedenklicher Begriff, mit Anwendung desselben läßt sich alles denken. Wie Amerika denken ohne Zweifel alle anderen Länder, welche genug Macht haben oder zu haben glauben, wenn sie es auch nicht offen herauszulegen wie Hughes. Und der großartige Völkerbund wird seiner bisherigen Tradition treu bleiben und seine Finger von der Gefahr weghalten. So wird am Ende von dem schönen Schiedsgerichtsprotokoll nichts übrig bleiben als eine Heberhebung der schwachen Völker, vor allem der Mittelmächte.

Recht ermutigend erwidern die Ausichten auf den in Genf beschlossene allgemeinen und ewigen Weltfriedensvertrag, wenn man immer wieder von gewaltigen Kriegen hört. So geht in England, seit dem anfangs des Jahres das Luftschiffprogramm bewilligt wurde, eine solche Tätigkeit zur Erledigung des selben vor sich. Zudem wird weit darüber hinaus geplant, daß England, wie es die Beherrscherin der Meere ist, mit der Zeit auch zur Beherrscherin der Luft werden müsse. Zwar weiß jedes Kind innerhalb und außerhalb politischer Kreise, daß sich all diese Rüstungen bloß gegen einen Feind richten, der durch seine Luftleistungen England weit überflügelt hat. Aber zur Bekämpfung jener fürchterlicher Dämonen kommt jetzt aus „zuverlässigen Kreisen“ die Erklärung, daß die britischen Vorkämpfer den Zweck haben, England gegen Angriffe zur See zu schützen.

Auch aus Stockholm, der Hauptstadt Schwedens, kommt die Nachricht, daß bei der Votors-Gesellschaft von verschiedenen fremden Regierungen geradezu großartige Bestellungen für Geschütze und Munition eingegangen, während die Kadetten nach landwirtschaftlichen Geräten, deren Herstellung eine Spezialität jener Kadetten und ihre Zucht zu sich zu ziehen werden, wo nicht mehr Zeit wider Willen das Schwert erheben wird, und wo es nicht mehr den Krieg erlernen werden.“ (S. 2. 4.) Idem, trotz Beleid und Gewalt noch nicht ablassen zu lassen.

Während man in Genf von Teilweiser Abrüstung der Völker sprach und zu diesem Zwecke in 1925 eine Weltkonferenz berufen will, obwohl man immer noch offen und in geheimer Luft damit beschäftigt ist, sich die Abrüstung der Völker zu verhindern. In der Zwischenzeit hat sich die Welt in zwei Gruppen geteilt, die eine Gruppe, die sich für die Abrüstung der Völker einsetzt, und die andere Gruppe, die sich für die Bewahrung der Völker vor Abrüstung einsetzt. Die erste Gruppe, die sich für die Abrüstung der Völker einsetzt, ist die Gruppe der Völker, die sich für die Abrüstung der Völker einsetzt. Die zweite Gruppe, die sich für die Bewahrung der Völker vor Abrüstung einsetzt, ist die Gruppe der Völker, die sich für die Bewahrung der Völker vor Abrüstung einsetzt.

Kleinere Nachrichten.

Ergleich der Bürgerkrieg in China nach Friedensweg zu einer Entscheidung geführt hat, hat sich in letzter Woche die Lage ziemlich hart zugunsten des Führers Chi von Kiang gegen den Verteidiger Zhanghaig, Lu von Cheliana, verändert. Seit dem 8. Oktober werden Lu's Truppen vom Süden her immer bedringt und zu einer Zeit erliegen es, als ob er von keinem Gegner eingekreist würde. Die Truppen in Zhanghaig reduzieren damit, daß die Stadt trauer aber wieder erobert wurde. Die Amerikaner landen heute in Kianghaig. Unter den Chinesen in Zhanghaig zeigt sich wegen der Rückwärtsbewegung ein rebellischer Geist. General Lu ein rebellischer Geist, der auf Chang von der Mandcharen, der auf Seite Lu steht, konzentriert am 9. Oktober bedeutende Erfolge gegen Lu, den Befehlshaber von Chih. Doch unternehmen Lu am folgenden Tage einen harter Gegenangriff, dem Chong's Truppen weichen muß. (Fortsetzung auf Seite 1.)

Eine französische Stimme über die Kriegsschuld Poineares.

Bei der Konferenz in London war haben an einem Arica, der anlässlich der Ernennung der Kriegsschuld sich der Postenfragen ausbreiten demits ausgesprochen, die deutschen Telegriphen wurden nur unter der Bedingung zugelassen, daß sie auf Verlangen des deutschen Reiches zurückgelassen werden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

Welches Volk hat als erstes in den letzten Tagen des Juli 1914 die allgemeine Mobilisierung ausgerufen und damit den europäischen Krieg unvermeidlich gemacht? Frankreich! Aber — hat Frankreich nicht — wer hat es denn getrieben? Der Präsident der französischen Republik (Poineare)!

Nicht zu vernachlässigen, mit Frankreich, dessen Volk in seiner Rolle durchaus treuherrlich war und der sich in der Ene Nouvelle schon früher den Anteil der russischen Verantwortung für den Krieg anerkannt hat. Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen.

Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen. Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen. Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen.

Der Präsident der französischen Republik (Poineare) hat die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen. Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen. Ich brauche nur noch auf die Verantwortung Poineares hinzuweisen.

Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

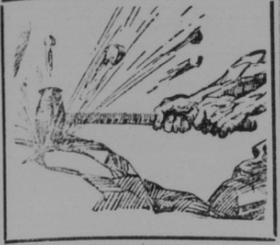
Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.

Ein Jahr später ist es der Baron Guillaume, der belgische Minister der Finanzen (am 16. Januar 1914) belannt gemacht worden. Als dann das deutsche Reich das Verbot zurückholte und das in Versailles zugewiesene unterzeichnete Schiedsgericht nicht mehr als ein Schiedsgericht angesehen werden konnte, sondern als ein Tribunal angesehen werden konnte, das die Verantwortung für den Krieg auf sich zu nehmen hat.



Sprüh-Fonten

Zeit haben heißt Willen haben. Die Willensschwachen haben nie Zeit. Niemand ist frei, der nicht über sich selbst Herr ist.

Lloyd General-Agent

— Wenn einer Glück hat, so er innert sich das immer an den großen Kachelofen — da kommt dann jeder und will sich mit daran wärmen.

— Sei stolz, mein Sohn, und büß' dich nicht Vor eines Frogen Moch!

Was ist sein totes, kaltes Gold, Was die erloq'ne Bracht? Und bist du vornehm, groß und frei, Ganz edel und ohne Schein,

— Wo die Not ist, hilft der Arme am schnellsten dem Armen.

— Aus einem Roman: „Er sagte nichts, sie sagte nichts, und so gab ein Wort das andere.“

— Man verbräutet mehr Zeit damit, von seinen Pflichten zu sprechen, als man sich dazu nimmt, sie zu erfüllen.

— Wer andere in deiner Gegenwart verleumdet, beleidigt dich; denn er hält dich für einen Menschen, dem Verleumdung gefällt.

Das lernt sich kurz erit vor dem Scheiden

— Wenn ein Stein ins Rollen kommt, weiß man nie, wo er liegen bleibt.

— Die Hände fassen, ist noch lange kein Gebet.

Jeder Mensch mit edler Seele Ist ein Engel in der Welt. Sei er König oder zähle Sein erdetelt Kupfergeld.

Gott läßt die Ungläubigen zu, denn ohne sie würden wir weder das tiefe Verderben unserer Natur, noch den Abgrund, aus dem uns Christus gerettet hat, genügend erkennen.

Eine edle und heiligmäßige Ursuline: Mutter Maria Amadeus.

Fünfhundertjährig Jahre unter den Indianern und Gesticos.

Nach dem Englischen frei überfetzt von einer Ursuline.

Unter den hervorragenden Frauen, die sich der Erziehung der Indianer und Gesticos mit Hingabe all ihrer Körper- und Seelenkräfte gewidmet haben, verdient unstreitig einen Ehrenplatz die erst vor fünf Jahren in Seattle, Wash., verstorbene Ursuline Mutter Maria Amadeus, deren weltlicher Name Sarah Theresa Dunne war.

Am 2. Juli 1846 war sie in Akron, Ohio, von irischen Eltern geboren. Sehr früh übergaben diese die kleine Sarah Theresa der Objorge der Ursulinen in Cleveland, in deren Pensionat sie sich zum Lehrermittelpunkt vorbereitete. Nachdem sie das Examen bestanden hatte, trat sie in Toledo in den Orden der Ursulinen ein und legte am 23. August 1864 ihre heiligen Gelübde ab.

Schon als Kind hatte sie oft ihren ungläubig lachenden Spielgenossen erzählt, daß sie einmal Missionarin in Alaska werden würde. Niemand dachte daran, daß sich ihre kindlichen Träume je erfüllen würden; war ja doch Alaska damals noch eine fast unzugängliche, unbekannte russische Kolonie.

Ihr Ordensleben stand von aller Anfang an unter dem Zeichen außergewöhnlichen Eifers. Dies und ihre große Begabung machten es verständlich, daß sie nach dem Tode der Stifterin zur Oberin erwählt wurde, und daß ihre Amtszeit zu einer Periode der Blüte für das ihr anvertraute Missionenloster in Toledo wurde.

Im Jahre 1883 kam ein dringender Ruf nach Missionären und Erziehern für die Indianerfamilie des fernen Westens. Die Kämpfe und Wechsellagen des Grenzkrieges in Wyoming, Montana und den Dakota Staaten hatten diese Gebiete für lange Jahre in einen Zustand trauriger Verwüstung gebracht. Die erbitterten und jenseitigen Indianer lehnten sich gegen alle Maßnahmen der amerikanischen Regierung und selbst gegen die bis dahin so erfolgreichen Missionäre auf.

In dieser kritischen Zeit wandte sich der damalige Apostolische Bischof von Montana, Bischof Brondel, an die Bischöfe des Ostens und bat sie um Schwestern zur Errichtung von Schulen unter den Indianern. Bischof Gilmore von Cleveland erkannte klar die Bedeutung der Aufgabe und entsandte sogleich sechs Ursulinen von Toledo nach Montana. Mutter Maria Amadeus begleitete die kleine Klosterliche Gemeinde als Oberin, und alle sechs Schwestern erfuhren den an sie gestellten Ruf mit Begeisterung.

Bischof Gilmore schrieb an Bischof Brondel: „Ich sende Ihnen als Wehnschicht sechs Ursulinen mit der Bitte meiner Herde an der Spitze.“ Der Hochw. Joseph Euser erbot sich, sie als geistlicher Vater zu begleiten. Früh im Januar 1884 verließen sie Toledo und erreichten am 17. des Monats Miles City in Montana, bewillkommt vom Bischof und vom Hochw. P. Lindenmuth, inmitten einer Menge von teils indianischen, teils weißen Cowboys (Kinderhirten), Glückspielern und rauhem Gesindel, wie nur ein solcher Grenzdistrikt damaliger Zeit sie aufzuweisen hatte. Es war eine freundschaftliche und herzliche Begrüßung; die schwarzegekleideten Damen („Lady Blackrabs“) wurden sogar von dieser sonderbaren Mischung von Menschen voll Ehrfurcht und Freude empfangen.

Sogleich bezog Mutter Amadeus mit ihren Schwestern eine kleine Hütte, das erste Ursulinenloster und die erste Schule im Westen. Sie übernahm die Piaristatsule und eröffnete ein Pensionat für weiße Mädchen. Heute besteht in Miles City ein blühendes Ursulinenloster.

Aber Mutter Amadeus' eigentliche Bestimmung waren die wilden Indianerfamilie, und schon bald führte ihr glühendes Verlangen sie in das Herz der Wildnis, um den Kampf aufzunehmen gegen Grausamkeit und Trägheit zur Rettung unheilbarer Seelen. Schon das Jahr zuvor hatte der Hochw. P. Barcelo, S. J., die Gründung einer

Die Geschichte und Wiederbelebung der geistlichen Spiele.

Calderon's „Das große Welttheater“ zu Ginehdeln vor der Wallfahrtskirche angeführt.

Von dem Hochw. P. Julius Schwoizer, S. J., Ginehdeln, für den Freischnitz der G. St. d. G. S. geschrieben.

Später als die Osterspiele kamen die Weihnachtsspiele auf. Aber auch diese hauptsächlich in Klöstern. Sie belebten die Reste heidnischen Aberglaubens, die sich vom altgermanischen Aberglauben durch die 12 letzten Tage des Jahres erhalten hatten. Es scheint, daß diese Weihnachtsspiele aus Frankreich nach Deutschland herüberkamen und hier weitere Fortbildung erfuhren. Das erste Weihnachtsspiel in deutscher Sprache ist zweifellos in der Schweiz entstanden und trat noch in einer St. Galler Handschrift aus dem 11. Jahrhundert vor. Nicht prächtig war das Dreifaltigkeitsspiel, welches die englische Gesellschaft auf dem Konzil zu Konstanz am 21. November 1417 vor dem Rate der Stadt und am 31. Januar vor Kaiser Sigismund und der Fürstentumsliga zur Aufführung brachte.

„Nach die Simmelfahrt Christi und sein triumphierendes Einzug in den Himmel wurde öfters dramatisch dargestellt.“ In einem St. Galler Spiel des 15. Jahrhunderts erdient Christus den verunglückten Jüngern, dem ungläubigen Thomas insbesondere, und nennt Abtand von ihnen.“ Die geheimnisvolle Gegenwart Christi im heiligen Sakramente brachte mit dem Kronleuchtmysterium zu Ehren des sakramentalen Heilandes. Im 11. Jahrhundert betrat sich in England jedes Gewerbe, vom höchsten bis zum niedrigsten, an der Prozession und brachte dabei ein Ereignis aus der M. Geschichte zur Darstellung. Dabei schloßen sich noch nach und nach, wie z. B. die Chronik von York aus jener Zeit berichtet, allerlei Mysterien ein. Ein trauriger Vater aus dem Orden der Minderen Bruder, William Melton, brachte es über durch seine Hingabe und eindringlichen Predigten dazu, daß das Spiel auf den Karabend vor dem Festtag verlegt wurde. Ähnliches wird von York, Freiburg im Breisgau und später von Würzburg berichtet. In Konstanz wurde das Kronleuchtmysterium, die ganze Weihnacht von der Schöpfung bis zum jüngsten Gericht. Das Spiel wurde einige Zeit durch die Darstellung der Hölle und der letzten Dinge. Bei einer ähnlichen Aufführung zu Ginehdeln am 21. April 1322, wurde der gemauerte, Karlarat Friedrich der Kreuze so heftig erschüttert, daß er fünf Tage später am Schlag starb.

Vor einigen Monaten wurde in Ginehdeln das gleiche Spiel von den protestanten verfallen gelassen, Hingen und verfallen „Zugstrafen“ in eine der Spaltung offen immer wieder zu Ehren gebracht. Eine Zeit lang berichtet darüber: „Auf der

„Ausgehend von der Tatsache, daß Kardinal Bourne anlässlich des eucharistischen Kongresses von Amsterdam den Kardinal Schulte von St. Gallen zu sich zu Gaste geladen hatte, trat der Kardinal: ... Die eucharistische Eucharistie ist im allgemeinen Zweck und ist gültig gesamt. Wir haben uns einander im Kriege, nun haben wir aber Frieden geschlossen. Gott hat uns, hat das englische Volk die Zugend, den Hof nicht enig zu beugen. Ich selbst will zeigen, daß wir das Gebot Christi: Liebe deinen Nächsten, befolgen. Als der Erzbischof von Köln in das heilige Kollegium der Kardinäle aufgenommen wurde, erging ich nach Rom um ihn willkommen zu heißen, und nun habe ich diesen euren deutschen Prälaten eingeladen, wenn Gott zu sein. Wir haben den Willen des Heiligen Vaters: Friede Christi in Reiche Christi zu verwirklichen. Deshalb haben wir aus England während der Hungerszeit Hilfe nach den Rheinländern geschickt und wir haben dies, um der Welt zu zeigen, daß wir im Erbot Christi nicht gescheit haben.“

Diese Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

(Fortsetzung folgt.)

Kardinal Bourne von Westminster über die Beziehungen Englands zu Deutschland.

Einer Unterredung, die Kardinal Bourne einem Schriftleiter der angesehenen holländischen katholischen Zeitung „De Tijd“ gewährt hat, entnimmt die K. J. P. A. folgende Ausführungen:

„Ausgehend von der Tatsache, daß Kardinal Bourne anlässlich des eucharistischen Kongresses von Amsterdam den Kardinal Schulte von St. Gallen zu sich zu Gaste geladen hatte, trat der Kardinal: ... Die eucharistische Eucharistie ist im allgemeinen Zweck und ist gültig gesamt. Wir haben uns einander im Kriege, nun haben wir aber Frieden geschlossen. Gott hat uns, hat das englische Volk die Zugend, den Hof nicht enig zu beugen. Ich selbst will zeigen, daß wir das Gebot Christi: Liebe deinen Nächsten, befolgen. Als der Erzbischof von Köln in das heilige Kollegium der Kardinäle aufgenommen wurde, erging ich nach Rom um ihn willkommen zu heißen, und nun habe ich diesen euren deutschen Prälaten eingeladen, wenn Gott zu sein. Wir haben den Willen des Heiligen Vaters: Friede Christi in Reiche Christi zu verwirklichen. Deshalb haben wir aus England während der Hungerszeit Hilfe nach den Rheinländern geschickt und wir haben dies, um der Welt zu zeigen, daß wir im Erbot Christi nicht gescheit haben.“

Die Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

„Nach die Simmelfahrt Christi und sein triumphierendes Einzug in den Himmel wurde öfters dramatisch dargestellt.“ In einem St. Galler Spiel des 15. Jahrhunderts erdient Christus den verunglückten Jüngern, dem ungläubigen Thomas insbesondere, und nennt Abtand von ihnen.“ Die geheimnisvolle Gegenwart Christi im heiligen Sakramente brachte mit dem Kronleuchtmysterium zu Ehren des sakramentalen Heilandes. Im 11. Jahrhundert betrat sich in England jedes Gewerbe, vom höchsten bis zum niedrigsten, an der Prozession und brachte dabei ein Ereignis aus der M. Geschichte zur Darstellung. Dabei schloßen sich noch nach und nach, wie z. B. die Chronik von York aus jener Zeit berichtet, allerlei Mysterien ein. Ein trauriger Vater aus dem Orden der Minderen Bruder, William Melton, brachte es über durch seine Hingabe und eindringlichen Predigten dazu, daß das Spiel auf den Karabend vor dem Festtag verlegt wurde. Ähnliches wird von York, Freiburg im Breisgau und später von Würzburg berichtet. In Konstanz wurde das Kronleuchtmysterium, die ganze Weihnacht von der Schöpfung bis zum jüngsten Gericht. Das Spiel wurde einige Zeit durch die Darstellung der Hölle und der letzten Dinge. Bei einer ähnlichen Aufführung zu Ginehdeln am 21. April 1322, wurde der gemauerte, Karlarat Friedrich der Kreuze so heftig erschüttert, daß er fünf Tage später am Schlag starb.

Vor einigen Monaten wurde in Ginehdeln das gleiche Spiel von den protestanten verfallen gelassen, Hingen und verfallen „Zugstrafen“ in eine der Spaltung offen immer wieder zu Ehren gebracht. Eine Zeit lang berichtet darüber: „Auf der

„Ausgehend von der Tatsache, daß Kardinal Bourne anlässlich des eucharistischen Kongresses von Amsterdam den Kardinal Schulte von St. Gallen zu sich zu Gaste geladen hatte, trat der Kardinal: ... Die eucharistische Eucharistie ist im allgemeinen Zweck und ist gültig gesamt. Wir haben uns einander im Kriege, nun haben wir aber Frieden geschlossen. Gott hat uns, hat das englische Volk die Zugend, den Hof nicht enig zu beugen. Ich selbst will zeigen, daß wir das Gebot Christi: Liebe deinen Nächsten, befolgen. Als der Erzbischof von Köln in das heilige Kollegium der Kardinäle aufgenommen wurde, erging ich nach Rom um ihn willkommen zu heißen, und nun habe ich diesen euren deutschen Prälaten eingeladen, wenn Gott zu sein. Wir haben den Willen des Heiligen Vaters: Friede Christi in Reiche Christi zu verwirklichen. Deshalb haben wir aus England während der Hungerszeit Hilfe nach den Rheinländern geschickt und wir haben dies, um der Welt zu zeigen, daß wir im Erbot Christi nicht gescheit haben.“

Diese Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

Die Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

(Fortsetzung folgt.)

Kardinal Bourne von Westminster über die Beziehungen Englands zu Deutschland.

Einer Unterredung, die Kardinal Bourne einem Schriftleiter der angesehenen holländischen katholischen Zeitung „De Tijd“ gewährt hat, entnimmt die K. J. P. A. folgende Ausführungen:

„Ausgehend von der Tatsache, daß Kardinal Bourne anlässlich des eucharistischen Kongresses von Amsterdam den Kardinal Schulte von St. Gallen zu sich zu Gaste geladen hatte, trat der Kardinal: ... Die eucharistische Eucharistie ist im allgemeinen Zweck und ist gültig gesamt. Wir haben uns einander im Kriege, nun haben wir aber Frieden geschlossen. Gott hat uns, hat das englische Volk die Zugend, den Hof nicht enig zu beugen. Ich selbst will zeigen, daß wir das Gebot Christi: Liebe deinen Nächsten, befolgen. Als der Erzbischof von Köln in das heilige Kollegium der Kardinäle aufgenommen wurde, erging ich nach Rom um ihn willkommen zu heißen, und nun habe ich diesen euren deutschen Prälaten eingeladen, wenn Gott zu sein. Wir haben den Willen des Heiligen Vaters: Friede Christi in Reiche Christi zu verwirklichen. Deshalb haben wir aus England während der Hungerszeit Hilfe nach den Rheinländern geschickt und wir haben dies, um der Welt zu zeigen, daß wir im Erbot Christi nicht gescheit haben.“

Diese Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

Die Bestimmung muß, von den Katholiken aller am Straie beteiligt an weichen Kinder in eigenen Herzen gefestigt und dann in weitere Arbeit getragen werden. Der Abbau des eucharistischen Mysteriums und des Volkes geht langsam dem zu. Daher wird es allen Christen zur Pflicht, den Volkstrieden flag und eifrig zu fördern.

Bauholz und alles Bau-Material, Kohlen-Verkaufsstelle, BULLDOG Getreide- und Mähdreschinen, DeLAVAL Milch-Separatoren, BRUNO LUMBER & IMPLEMENT CO., P. A. SCHWINGHAMER, PROP.

Unterstützt die Geschäftsleute, die hier inserieren!

Karm-Arbeiter, G. N. R. Colonization Department ist bemüht, Arbeiter für die Wintermonate auf der Karm unterzubringen. Das Colonization and Development Department der Canadian National Railways hat diese Jahr tausende von Einwanderern auf Karmen platziert; es ist jetzt bereit, für diese Arbeiter während der Wintermonate Beschäftigung zu finden. Viele derselben sind für ein ganzes Jahr angestellt, und einige werden in Polizeikolonnieren Arbeit nehmen; andere jedoch haben nur die Konti des Winters Beschäftigung auf der Karm. Das Departement möchte daher solche Karmen, die für die Wintermonate über nur ein ganzes Jahr, den Winter mbeachten, Arbeitskräfte brauchen, erlöchen, diesbezüglich Mitteilung zu machen. Anmeldeformulare (application forms) sind bei jedem G. N. R. Stations Agent erhältlich, oder auch von Dan M. Johnston, Room 106, Union Depot, Winnipeg, oder R. C. W. Lett, 1907-8 Jasper St., Edmonton, Alta. Karmern, die in der Lage sind, einen Raum zu beherbergen, sollten sich melden, denn die bevorstehende Platzierung von Karmarbeitern ist ein wichtiger Faktor in der Entwicklung und Besiedelung von West Canada. Canadian National Railways



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

6. J. Quier, Humboldt, Sask., ... P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., ...

Zur Kenntnisnahme.

Der Artikel, den die Generalfassung im St. Peters Bote von letzter Woche veröffentlichte, sollte in der nächsten Versammlung einer jeden Ortsgruppe vorgelesen und besprochen werden.

P. Peter, O. S. B., Präsident des Allgemeinen Vorstandes.

Bekanntmachung Die jährliche Versammlung des Dritten Direktoriats der St. Peters Kolonie wird am Sonntag, dem 26. Oktober, um 2 Uhr nachmittags in der Pfarrschule zu Münster stattfinden.

St. Peters Kolonie

(Fortsetzung von Seite 4)

St. Gregor. Die St. Gregor Gemeinde kann auf ihren Christlichen Mitterverein stolz sein. Sie rafften ihre Sparsamkeit zusammen, um die schöne neue Kirche teilweise wenigstens mit den notwendigen Gegenständen auszustatten.

Lake Lenore. Dages über Gänse und Entenjagd war bereits im Druck, als die Meldung eintraf, daß bei Lake Lenore auch die Enten sehr schlau oder aber besonders vom Wind begünstigt sind.

Den Herrn Nikolaus Malbus St. drängte es, noch einmal seine alte Heimat zu besuchen. Er gedenkt, den Winter dort bei seinen Verwandten zu verbringen.

In der Familie Joseph Wornis ist ein neuer Stammhalter eingetroffen, der seinen Eltern große Freude zu machen verspricht.

Frau Michael Hoffmann begab sich auf einen längeren Besuch zu ihren Eltern nach Cudworth. Wenn sie zurückkehrt, wird sie von dem regen Unternehmungsgeist der Leute von Cudworth erzählen können.

Spadina. Am ersten Sonntag des Monats empfangen während des Hochamtes zwölf Kinder ihre erste Kommunion. Die Kirche der St. Familie war bei dieser Gelegenheit überfüllt.

Das Treiben wurde durch Regen, welcher für mehrere Tage anhielt, unterbrochen. Der Weizen macht durchschnittlich 12 bis 15 Bushel den Acre.

Kulda. Daß kein Alter vor dem Tode sicher ist, das bezeugt in beredter Weise, als der größte Hülfsprediger es tun könnte, das plötzliche Hinscheiden des erst 17jährigen Franz Wittmann von Kulda.

Lake Lenore. Für Sonntag, den 12. Oktober, war ein Supper geplant, das die Frauen der Gemeinde zum Beistand der Kirche und zur Pflege der Genußlichkeit hervorriefen wollten.

Dankagung. Allen Verwandten und Freunden, welche uns in der Zeit unserer schweren Heimsuchung, beim Tode unserer geliebten Gattin und Mutter durch Rat und Tat beigefanden und uns durch ihre liebevolle Teilnahme getrostet haben, drücken wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus.

Credit Auction Sale. Versteigerung von 23 reinrassigen Shorthorn Cattle und 7 Pferden auf der Farm von Mr. F. Habel.

BARBER'S DRUG STORE HUMBOLDT - Wo es sich lohnt zu kaufen - SASK. Der Drug Store mit führenden Agenturen wie RECALL PREPARATIONS

kommenden Frühjahr gebaut werden sollte. Denn plante man, in diesem Herbst noch das Bauleben zu bauen und die Vollendung des Gebäudes auf das Frühjahr auszuweichen.

Alberta. Calgary. Der Prinz von Wales hatte auf seiner Ranch eine Versteigerung von reinrassigem Vieh, die gut besucht war und gute Preise ergab.

Manitoba. Regina. Die letzten 300 Kontrakte, die in der Wheat Pool Zentralverwaltung abgeschlossen sind, bringen die Acre-Zahl sehr nahe an die Siebenmillionen Grenze.

Ontario. Ottawa. Während des ersten halben Jahres 1924 gingen 30 Millionen Dollar weniger an Böden und Zulandsherrn ein als in früheren Jahren.

Lake Superior. Bei dem Versuch, einen Treibriemen an der Dreschmaschine zu festigen, geriet bei Leslie Mr. Werner Krug mit der rechten Hand in denselben und wurde umhergeschleudert.

Cudworth. Durch für Cudworth! Wenn einer in Zukunft die Karte der St. Peters-Kolonie oder sogar die von Saskatchewan liest, soll er dieses Städtchen nicht übersehen.

Die beiden oberen jedoch, denen die Sorge für die ganze Kolonie obliegt, hatten längst die Entwicklung beobachtet und Pläne für den Aufbau der Gemeinde Cudworth gefaßt.

Die beiden oberen jedoch, denen die Sorge für die ganze Kolonie obliegt, hatten längst die Entwicklung beobachtet und Pläne für den Aufbau der Gemeinde Cudworth gefaßt.

Die beiden oberen jedoch, denen die Sorge für die ganze Kolonie obliegt, hatten längst die Entwicklung beobachtet und Pläne für den Aufbau der Gemeinde Cudworth gefaßt.

PRAISE IS GIVEN CO-OP. ELEVATORS BY LEGISLATOR

The manner in which "Co-op" elevators have served to reduce handling charges on "pool street wheat" at all points where the Saskatchewan Co-operative Elevator Company operates is told in the following statement, which appeared in the Winnipeg Tribune recently.

Time elevator companies are discriminating against pool wheat in the three prairie provinces and their action will mean a loss of more than a million dollars to farmers.

When the line elevator companies first agreed to handle pool wheat through their elevators they set a charge of five cents for the first three grades and six cents per bushel for the lower grades of grain, he said.

After signing up with the line companies the pool then went to the Saskatchewan Co-operative Elevator Company, an organization owned by the farmers of that province.

Immediately following this move the line companies reduced their charges to four cents to meet the competition set by the farmer company.

The line companies only set this lower charge at the 400 points in Saskatchewan where they met the competition of the co-operative elevators and continued to charge five and six cents per bushel at all points in Manitoba and Alberta.

Under the pool initial payment plan, the farmer receives an initial payment of \$1.00 per bushel based on Northern Fort William and all freight and elevator charges are deducted from this.

The net amount the farmers at co-operative elevators receive is an 11 cent per bushel freight rate is effective, receives for his grain at the same basis as the other elevators.

The pools expected to handle about 100,000,000 bushels of wheat in the three prairie provinces this fall. The large proportion of this in Manitoba and Alberta will necessarily be affected by this discrimination.

This statement shows clearly the manner in which farmers at points served by Co-operative Elevators benefit by the competitive prices set by that concern.

The Townsend Photo Studio Erstklassige Photographie

Ihre Photographie für Weihnachten - das beste Geschenk. 1778 Hamilton St. REGINA, SASK. Telephone 2960.

Important Notice to Pool Members!

We have made arrangements for checking and looking after returns of all platform cars consigned to the Pool. Advances and initial payments will be made from your Head Office, Regina. Bill all Pool platform cars as follows:

"To the order of the Saskatchewan Co-operative Wheat Producers, Limited, Regina, destination, Fort William (if you are situated on the C.P.R.) or Port Arthur (if on the C.N.R.). Notify the Canadian Co-operative Wheat Producers, Limited, Winnipeg."

Mail Bills of Lading to us at the Union Bank Building, Regina. State the grade of your wheat and the amount of advance desired, if any, and same will be mailed to you immediately on receipt of the Bill of Lading.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd. Union Bank Building, Regina, Sask.

Nur 2 Tage Freitag und Samstag, 17. und 18. Oktober. Dieser Community Verkauf wird in der Geschichte als einer der bedeutendsten gemeinsam durchgeführten Verkaufsanlässe in Westcanada bezeichnet werden.

Brusers LIMITED WHERE EVERYBODY GOES HUMBOLDT, SASK.

Coming to Humboldt Mr. Ketcheson of Davidson, Sask. The man who has become famous as a Co-operative genius. Will address a public meeting at Humboldt on October 22, 1924.

Neunzehnter Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium: Matthäus 22, 1-14.

In jener Zeit trug Jesus den Hohenpriestern und Pharisäern folgende Gleichnisse vor: Das Himmelreich ist einem Könige gleich, der seinen Söhnen Hochzeit hielt. Er sandte seine Knechte aus, um die Geladenen zur Hochzeit zu berufen, aber sie wollten nicht kommen.

Das Hochzeitsmahl im heutigen Evangelium bedeutet die himmlischen Freuden der Seligen; das Hochzeitskleid aber ist die heiligmachende Gnade, welche unsere Seele Gott ähnlich und wohlgefällig macht, und ohne die niemandelig werden kann.

Was aber, wenn jemand durch seine Sünden seine Taufgnade eingebüßt hat? Für diese Ungläublichen hat Jesus die hl. Beichte eingesetzt, in welcher sie die Gnade der Heiligkeit wieder erlangen können. Wie der liebe Heiland schon durch nahezu zweitausend Jahre ununterbrochen Sorge getragen hat, die einen bevollmächtigten Beichtvater zu stellen, darüber habe ich dich bereits aufgeklärt.

Heute wollen wir einmal sehen, wie du dich vorbereiten sollst, denn ohne alle Beichtstuhl hinterlassen, das würde einen grenzenlosen Leichtsinns beweisen und Jesus an zartesten Punkte, an seiner Erlöserliebe beleidigen.

Eigentlich kannst du dich, aufrichtig gelagt, zur hl. Beicht aus eigenem Willen gar nicht vorbereiten, wie es geschehen soll, — hilft dir nicht der Heilige Geist. Er muß deinen Verstand erleuchten, daß du dem Gewissen gut ersichtlichen kannst. Mag sein, daß du öfters beichtest und so dich genau erinnerst, wo und wo die gegen Gott gesündigt hast. Ja, deine Sünden kannst du schon wissen, aber du kennst ihre Bosheit nicht. Im Gegenteil machst du, wenn du daran denkst, ein Verlangen nach dem sinnlichen Genuß in dir regen, den du beim Sündigen gehabt hast.

Die Sache steht nämlich so. Die Sünde präferiert sich immer mit dem Freudenbecher in der Hand; das heißt, eine jede begangene Sünde schmeichelt irgendwie deiner Leidenschaft. Sie beirridigt deine Eitelkeit oder die unfehlbare Lust oder die Selbstsucht oder die Habgier u. s. w. So ist du dich nun an die handharte Taterkenntnis, wird auch deine Leidenschaft wach und verlangt wie eine hungrige Bestie, abermals beirridigt zu werden.

Der Teufel aber nutzt die Gelegenheit aus und flüstert die allerletzte Gedanken ein, daß es mit Gott und Gericht und Hölle nicht so schrecklich stehe, wie das die Priester predigen; andere begehen ja dieselben, ja noch größere Sünden und fürchten sich auch nicht, verdammt zu werden; und was du getan hast, sei ja nur aus menschlicher Schwäche, aber nicht aus Bosheit oder gar aus Gotteshaß geschehen.

Mit diesen und ähnlichen Vorspiegelungen macht er deinen Willen weich und steckt ihn mit Feinlein an, todah dem Gewissen betäubt wird, als hätte es einen Schlaumittel genommen. In einem solchen Seelenzustand ist es dann freilich unmöglich, aufrichtig zu beichten und die Sünden zu bereuen. Noch weniger wird nach der Beicht eine Lebensbesserung eintreten. Im Gegenteil, der Wille verhärtet sich noch mehr im Bösen.

Das sehen wir deutlich an manchen Christen, die ohne Beistand

Kirchliche Nachrichten.

New York, N. Y. Vom Missionsseminar zu Marston reiste die hier Tage die größte Gruppe von Missionären ab, die je auf einmal die Anstalt verließ. Die Gruppe besteht aus 19 Priestern, 2 Brüdern und 12 Schwestern, die sich nach Süd-China und Korea begeben.

Arcisfeld, Deutschland. Unter Teilnahme weiterer Kreise feierte am 21. August der in Arcisfeld im Mährischen lebende Priester Dr. Sch. sein goldenes Priesterjubiläum. Die kirchlichen und weltlichen Feiern nahmen einen erhebenden Verlauf. In England, Südamerika und Deutschland hat der Jubelrevue in dem verflochtenen halben Jahrhundert gewirkt. Unter den Ehrengästen befand sich der Erzbischof von Costa Rica, der eigens nach Arcisfeld gekommen war, um seinen ehemaligen Lehrer im Priesterseminar zu beglückwünschen.

Landshut, Schlesien. Unter dem Vorsitz des Erzbischofs Raphael Walger von Neuron wurde in der am 30. Juli in Grünau bei Landshut vorgenommenen Abtswahl P. Albert Schmitt aus dem Kloster Weingarten bei Ravensburg zum Abt gewählt. Derselbe ist 1891 in Mannheim als Sohn eines Kaufmanns geboren. Nach Beendigung seiner Gymnasialstudien trat er 1912 in das Kloster Neuron ein und legte zwei Jahre später in Erdington bei Birmingham die Gelübde ab. Infolge des Weltkrieges wurde der Neuroner Benediktiner der Aufenthalt in England unmöglich gemacht und P. Albert kam in das Kloster nach Grünau, in das die aus Emsau bei Prag durch die Revolution vertriebenen Benediktiner eingezogen waren. 1922 ging er mit seinen Erdingtoner Mitbrüdern nach Weingarten und war hier seitdem als zweiter Viker, als Vizelebenspräsident und Religionslehrer tätig. In Grünau wird ihm die Aufgabe zufallen, ein neuerrichtetes Kloster geistig und materiell wieder aufzubauen. Die Abtsweihe wurde von Kardinal Fürstbischof Vertram am Feste des heiligen Laurentius in Grünau vorgenommen.

Feldkirch, Tirol. Das bekannte Schwesternkolleg „Stella Matutina“ ist jetzt vom deutschen Reichsministerium des Innern als deutsche Auslandsschule anerkannt worden. Nach dem Verzicht der Schwestern bis zur Oberprima kann daselbst jetzt vollständig die Abiturientenprüfung abgelegt werden, während bisher die Schüler an eine reichsdeutsche Anstalt für die Primajahre übertreten mußten oder die Reifeprüfung nach Absolvierung der Klassen in Feldkirch als Externe ableben mußten.

Die Resolution des deutschen Katholikentages in Hannover zur Seligsprechung Pius X. Dem Verweise des Central-Vereins, der auf seiner letztjährigen Generalversammlung zu Milwaukee den Wunsch aussprach, daß die Seligsprechung Pius X. möglichst gefördert werden möge, ist nun auch der jüngst zu Hannover abgehaltene deutsche Katholikentag gefolgt. Er wendet sich mit der Bitte an den hl. Vater, der Heilige Apollinische Stuhl möge alle jene Untersuchungen und Vorarbeiten begünstigen, die dahin zielen, den Pius X. in die Reihe der Seligen und Heiligen aufzunehmen. Begründet wird diese Bitte mit den Großtaten, die der verstorbenen Pius X. zur Reibhaltung der katholischen Lehre und zur Förderung des katholischen Glaubens in der Welt vollbracht hat. Angesichts der zunehmenden Anzahl von Stundgebungen solcher Art muß man es bedauern, daß die dem Central-Verein angeschlossenen Vereine der Aufforderung, einen Beitrag zu leisten zur Vorbereitung der mit jedem Selig- und Heiligensprechungs-Prozess verbundenen Unkosten, nicht in freigelegiger Weise entsprochen haben. (C. S. D. E. B.)

Die Resolution des deutschen Katholikentages in Hannover zur Seligsprechung Pius X.

Dem Verweise des Central-Vereins, der auf seiner letztjährigen Generalversammlung zu Milwaukee den Wunsch aussprach, daß die Seligsprechung Pius X. möglichst gefördert werden möge, ist nun auch der jüngst zu Hannover abgehaltene deutsche Katholikentag gefolgt.

Er wendet sich mit der Bitte an den hl. Vater, der Heilige Apollinische Stuhl möge alle jene Untersuchungen und Vorarbeiten begünstigen, die dahin zielen, den Pius X. in die Reihe der Seligen und Heiligen aufzunehmen. Begründet wird diese Bitte mit den Großtaten, die der verstorbenen Pius X. zur Reibhaltung der katholischen Lehre und zur Förderung des katholischen Glaubens in der Welt vollbracht hat.

Angesichts der zunehmenden Anzahl von Stundgebungen solcher Art muß man es bedauern, daß die dem Central-Verein angeschlossenen Vereine der Aufforderung, einen Beitrag zu leisten zur Vorbereitung der mit jedem Selig- und Heiligensprechungs-Prozess verbundenen Unkosten, nicht in freigelegiger Weise entsprochen haben. (C. S. D. E. B.)

Harold Hudson Eyesight Specialist and Optometrist. Specialist in Children's Work. Prompt attention given to repair work. Phone 78. Kerrobert, Sask.

Die Kirche, die Braut des Gottmenschen.

Von Ida Gräfin Hahn-Hahn.

Solche Braut des Heiligeliebten, Liebte du des Schmerzbetrübten, Blutgetaufte Gottesbraut! Du wie Er von Leid gequält, Doch von Liebe nur besetzt, Die vom Kreuz hernieder tauf.

Mühsam gehst du deine Pfade, Tu, die neue Bundeslade, Sorgenvoll und gnadenreich — Reich an Törnen um die Schläfe, Reich an Wunden bis zur Seite, Deinem Gott an Schmerzen gleich.

Deine Hände hart gebunden, Deine Braut zerfleischt von Wunden, Deine Augen tränenstauer; Im zerrissenen Gewande, An den Äußen harte Wunde, Aber Strahlen um dich her —

Strahlen, die aus Törnen blühen, Die vom Mute purpurn glühen, Silbern von der Tränen Glanz; Strahlen, die aus Wunden sprechen, Aus des Schmerzes Lächeln fließen, Ein'gen Opfers ew'ger Kranz.

Ja, du bist mit Ihm gekrönt! Ob in Ketten, ob verböhnt, Bist du Gottes Sohnes Braut! Bist mit Ihm den Kelch getrunken, Bist mit Ihm aus Kreuz gekunten Und mit Golgatha vertraut.

Könnten Engel dich beneiden, Wär' es um dein heil'ges Leiden, Das in dir als Liebe brennt. Könnten Seraphim mißgönnen, Wär's, weil sie den Schatz erkennen, Den du birgst — im Sakrament —

Deinen Brautkranz, der dem Bronnen Seines Herzens ist entnommen, Als Er, dein Brautbräutigam, Dich in Seine Wunden taufte, Seine Seele in dich haufte, Dir Sich gab als reines Lamm.

O du Hochgebenedeite, Ein'gen Leben du Beweiste, Mutter du und Königin! Heberstreichend reich an Segen, Als du, wie im Perleuregen Seiner Gnaden, friedlich bin.

Trägt, wie Er, das Kreuz gelassen, Läßt für deine Suld dich lassen, Lohnt mit Liebe Feindes Spott, Läßt die frohe Botschaft tragen Bis zu den entferntesten Tagen, Ziebt die Seelen hin zu Gott.

Darrit geduldig ohne Klagen, Wenn sie dich aus Kreuze schlagen, Grade dann ist Er dir nah! Weil Er lieb das Reich der Sonnen Für das blut'ge Golgatha.

Troben Licht — und Nacht hienieden, Hier nur stampf und droben Frieden; So wollt' Er durchs Leben geh'n, Und so will auch dich Er führen, Troben sollst du triumphieren, Troben erit auf Labor steh'n.

Seelen ihr, die ihr die Steine, Die lebend'gen, im Vereine Zu dem Bau der Kirche seid; Schmelzt euch rein wie Gold zu sammen An der Buß' und Liebe Flamme, Ein'gen Leben eingereicht.

Seht ihr euch nach Seinem Segen, O so mandelt auf den Wegen, Die für euch Er gärtlich ging, Folgt dem menschengeword'nen Gott, Aus Judas Felsenrotte, Bis Er tot am Kreuze hing.

Liebt Sein Gottesherz Er an den, Menschenherz, weshalb nicht wählen, Daß auf dir der Schmerz auch liegt? Einstens wird dein Gott es wägen, Dann bringt dir die Schwere Segen, Wenn es schwer vom Kreuze wiegt.

Saskatoon, Sasf. Dr. J. H. Mitchell Zahnarzt. Graduate Northwestern University, Chicago. Office: Suite 2, Eingang bei der großen Uhr, Kemphorne Block, Opp. Saskatoon Hardware, Telephone 2607. Saskatoon, Sasf.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons Specialist in Surgery and Diseases of Women. Post Graduate of London, Paris and Breslau. Office hours 2 to 6 P. M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON Opposite Canadian National Station.

J. P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon. Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phones: Office 4331 — Residence 4330.

Der Augen-Spezialist von Saskatoon ist Jos J. Meccer, P.M.C., F.I.C., Freeman der Stadt London, qualifiziert durch vier Diplome. 210 21st St., East. Telephone 3612.

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt. Heber Woolworths Store Saskatoon Abends nach Vereinbarung. Telephone 2824.

Stewart & Niderost Rechtsanwälte, Sachwalter etc. 1 & 2 Grainger Bldg., gegenüber McGowan's Office Telephone 6234. Saskatoon, Sasf. Es wird Deutsch gesprochen.

Offizielle C. N. R. Uhr-Inspektoren. Schicken Sie Ihre Uhr an uns, Schnellstes und bestes Uhr-Reparaturgeschäft, Saskatoon. Diamanten — Uhren. STACEY BROS. Square Deal Juweliers. Alle Arbeit garantiert. SASKATOON, SASK.

ELITE CLEANERS — FURRIERS Pelzwerke gefüttert (rolled) \$5.00. Schaffelzwecke überzogen 5.00. Aufwärtigen Aufträgen wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit garantiert. 235, 23. St. E. Phone 5368. Saskatoon, Sask.

Saskatoon Engraving Company Hersteller von Half Tone und Fine Copper und Zinc Engravings. Travellers Block. Telephone 2534. Saskatoon, Sasf.

Mit- und abgenützte Kleider. Ausstattungsgegenstände und Pelze werden ausgefrischt bei Rose's durch reinigen, färben oder Reparatur. Man sende Katalog der Pelz oder Erprob. Preisliste auf Wunsch. Arthur Rose, Saskatoon, Sask. Wenn kein es kommt, wird es erit.

Lasst Eure Augen untersuchen Milo T. Savage Optometrist and Optician. Kodaks und Kodak Finishing. SASKATOON SASK. Nursery Phone 3438 (all hours). P. O. Box 321.

The Victoria Nursery City Store Phone 3661 — Cor. 21st St. and 2nd Ave. SASKATOON Schnittblumen, Sträuße für Begräbnisse, Hochzeiten, Bouquets. "Say it with Flowers".

THOS. ROBERTSON, D.D.S. Office: Mitchell Block, Central Avenue (über Stewart's Drug Store) PRINCE ALBERT, SASK. Telephone: Office 2457 — Residenz 3267.

D. P. MILLER, B.A., M.D. Arzt und Wundarzt. PRINCE ALBERT, SASK. Office: Masonic Bldg. — Phone 3122. Haus, 133-10th St. E. — Phone 3273.

O'Conner & Mahon Ltd. PRINCE ALBERT, Sask. Allgemeines Real Estate und Finanz-Geschäft. Versicherung jeder Art. Geschäfts- und Residenz-Grundstücke, Farmland zu verkaufen. Unsere Erfahrung und Kenntnis des Distrikts wird Ihnen helfen. Korrespondenz erwünscht. Office: Central Avenue.

Yorkton, Sasf. Dr. W. R. Watchler Zahnarzt - Yorkton, Sask. Röntgenstrahlen- und Gas-Einrichtung. Collacott Block. Telephone: Office 209, Wohnung 207.

Dr. M. H. Weir, SP.C. Chiropractor. Chiropractie ist eine wissenschaftliche Methode, die Krankheitsursachen zu beseitigen. Office: Heber's Queens-Drug-Store. Yorkton, Sasf.

The Gordon Marchbank Studios Photographen YORKTON - Sask. Wir besorgen alle mit Photographie verbundenen Arbeiten.

Saskatoon, Sasf. Dr. Milton E. Webb Zahnarzt. Cole Block, gegenüber Woolworths Saskatoon, Sasf. Sans Telephone 4641, Office Telephone 4647.

Dr. J. A. Bryant Chiropractor. Behandlung mit Hilfe von Röntgenstrahlen und Elektrizität. 116-117 C. F. R. Building, 2. Ave. Saskatoon, Sasf. Telephone: Office 5140, Wohnung 2700.

Ralph See, D.S.C. Surgeon Chiroprodist und Fuß Spezialist. Sprechstunden: 9-12, 2-5, 7-8 Uhr. 414 Canada Bldg. Saskatoon, Sasf.

Bence, Stevenson & McLorg J. M. Stevenson F. H. McLorg A. E. Bence R. F. Donald Garret Lewis Rechtsanwälte, Sachwalter und Notare. Second Ave., Saskatoon, Sasf.

Baldwin-Hotel Saskatoon Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Hoefliche Bedienung. Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug. Man spricht Deutsch.

A. S. WALKER The People's Auctioneer für Saskatchewan. Mein Motto ist "A square deal for every one". Kein Ausverkauf zu gross und keiner zu klein. Maessige Bedingungen. Adresse: Office 222 3rd Ave., Saskatoon. Telephone: Office 3243, Residenz 4659.

Portraits, Diversifkation, Vergrößerung Entwürfe etc. für Amateurs. Charmbury's Studio Photograph Heber Woolworths 15c Store, Saskatoon.

Cyrie für perfekte Einrahmungen Bilder — Bilderrahmen. The Tyrie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträgen per Post wird besondere Aufmerksamkeit genidmet. 240 S. Ave. South, Saskatoon, Sasf.

Buchbinderei Loose Leaf Ledgers nach Bestellung gemacht. Musik und Magazine einbinden in jedem Stil. Spezielle Aufmerksamkeit wird Reparaturen jeder Art gewidmet. — Gold-Buchstaben. W. E. & A. ETHERIDGE 224 2nd Ave. N. (Opp. H. B. C.) SASKATOON, Sask. Phone 2715.

If it's Metal — we can weld it. SIMPSON & CO. Welding Works & Machine Shops Oxy-Acetylene Welding, Cutting & General Machine Work. 168-170 First Ave. N., Saskatoon, Sask. Phone Day 3689, Evening 3251. A trial solicited. W. A. Simpson, Manager.

Expert Watch Repairing and Jewelry Manufacturing at lowest prices. Mail orders shipped same day as received. McCARTHY'S Wholesale and Retail Jewelry Store sells for less. Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

Kauft bei denen, die hier inserieren! J. J. F. MacIsaac, LL. B. Rechtsanwalt, Sachwalter, Notar. PRINCE ALBERT - SASK. Telephone 2582 Mitchell Block.

Denkmäler und Grabsteine jeder Art, in Granit, Marmor oder Stein. Beste Arbeit. — Mit drahtlosem, Saskatoon auf Wunsch. Saskatchewan Marble & Construction Co. (Incorporated 1905) 8th St. E. Prince Albert, Sask. Tel. 2755. Omnibus bei allen Zügen.

Merchants Hotel Prince Albert, Sask. Einzel-Zimmer oder Suite. — Zimmer von \$2.00 an. Ausschliesslich weisse Dienstboten. Tel. 2755. T. E. Foley, Manager.

Regina, Sasf. W. A. Purvis Augen-Spezialist - Regina, Sasf. 1845 Scarth St., Aren's Drug Store Telephone: Office 3488, Residenz 4071. Eigenherter Optometrist für Ontario und Saskatchewan. Graduiertes Optical Institute of Canada, Toronto.

Dr. Edwin Thomas French Spezialist für Frauenkrankheiten Geburtshelfer. Post Graduate London und Wien. Office 510 McCallum Bldg. Telephone 3573. Residenz Ecke Broad & 16. Ave. Telephone 3288. Regina, Sasf.

E. C. Mallory, D.C. Doctor of Chiropractic Palmer School Graduate. 201-202 Northern Crown Bldg. — 1821 South Telephone 3655. Residenz 2362. Regina, Sasf.

Finland Einst und Jetzt.

Se. Eminenz Kardinal Wilhelm von Rossum, Prästet der Kongregation De Propaganda Fide, schreibt in seinem Reisebericht durch die finnischen Länder:

Am 11. August verließen wir unter außerordentlicher Teilnahme einer unbeschreiblichen Menge Stockholm und kamen am 12. in Abo in Finnland an.

Da die Katholiken dort noch sehr gering an Zahl sind, hatte ich im Hinblick auf protestantische Herren gebildet, um uns gebührend zu empfangen und uns alle Ehre zu zeigen.

Zuerst begleiteten sie uns nach dem alten Museum, wo sie uns die Reliquien des seligen Semming zeigten, der das Christentum, das durch den hl. Henrik, den ersten Apostel und Bischof, nach Finnland gebracht war, mehr verbreitete und dort noch immer hoch in Ehren gehalten wird.

Wenn die Wiederherstellung der großen Kathedrale vollendet sein wird — so sollte man uns mit — sollen sie wieder dort hin überführt werden und einen Ehrenplatz erhalten. Danach besuchten wir die gotische Kathedrale, ein berühmtes Bauwerk aus dem katholischen Mittelalter mit gewaltig hohen Kreuzbögen.

Mit ebenso großer Unvoreingenommenheit wie mit Bewunderung für die katholische Kultur wird das Wandermal wieder hergestellt. Mit frommer und kunstvoller Sorgfalt hat man unter der Leitung der schönen Darstellungen wieder her, in denen die Vorklaren ihren Glauben und ihr religiöses Denken und Leben so anspendend ausgedrückt hatten.

Ein protestantisches Blatt machte aus diesem Anlaß die Bemerkung, es möge so wie man unter der Skaffidität die alten katholischen Darstellungen wieder zum Vorschein bringe, auch in den Gemütern der alle katholische Glauben wieder aufleben.

Auf Anraten der Herren unternahm ich einen Besuch, der wohl einer der denkwürdigsten der ganzen Reise genannt werden darf und treffend geistig, welche gute Gesinnung auch in Finnland bezüglich des Katholizismus herrscht.

Der Besuch galt der uralten Kirche, die der allerheiligsten Jungfrau geweiht ist, der Kirche „Santa Maria“; sie liegt in einer Entfernung von 25 Kilometern von Abo und ist eine der ältesten und merkwürdigsten Kirchen Finnlands, die erste Kathedralkirche des Bischofs vor der Errichtung der Diözese Abo.

Stein einziger Katholik wohnt dort. Zu unserer großen Ueberraschung jedoch hatte man die Kirche für den Besuch des Kardinals geziert und der Altar prangte im Schmuck der Blumen und brennenden Kerzen.

Am Eingang stand der lutherische Pastor, um uns zu erwarten, und er sprach uns folgendermaßen auf lateinisch an: „Im Namen Unseres Herrn Jesus Christus danke ich Euch zum ersten, daß Ihr nach diesem uralten Tempel der heiligen Maria gekommen seid. Euch und alle Eure Begleiter heiße ich aus höchster Willkommen.“

Nach einer kurzen Antwort, in der wir ihm für den Willkommengruß dankten und hinzusetzten, die hl. Maria möge ihm und den Seinen und seiner Pfarrei Segen, Licht und Gnade von Gott erwirken, traten wir in die Kirche ein.

Es war ein schöner romanischer Bau aus dem elften Jahrhundert, hervorragend durch die Vollkommenheit der Maße und Formen und in neuerer Zeit mit großer Sorgfalt restauriert. Auf den zwei großen Säulen befanden sich die Stunbilder der hl. Avostel Petrus und Paulus, die Schlüssel und das Schwert.

In der Stille beheren wir an dieser alten Gebetsstätte der allerheiligsten Gottesmutter, der gebenedeiten Jungfrau und der Apostel fürchten für das finnische Volk, das auch in unseliger Stunde von der Einheit der Kirche losgerissen wurde und das durch unseren Herren Jesus Christus wieder zu ihr zurückgeführt werden möge.

Bei der kleinen Erfindung, die uns darauf im Hause der protestantischen Pastors angeboten wurde, konnten wir auf neue ungewöhnlich wahrnehmen, welche gute Gesinnung unter diesen Leuten bezüglich der katholischen Kirche herrscht.

Es am Vabnhof zusammengekömmt war, um uns nach der Begrüßung durch mehrere Abgeordnete mit Ehrerbietung und höchster Begeisterung zu empfangen.

Zug darauf, am Tage Maria Himmelfahrt, wurde unter Leitung der drei handmarischen Bischöfe die feierliche Bischofsweihe von Hr. Vudr vollzogen.

Von nun und fern war man zusammengekömmt, um der erhebenden Feier bei zuwohnen. Die Regierung war offiziell durch den Kultusminister vertreten, die Geisanten nicht nur der katholischen, sondern auch der anderen Mächte waren zugegen, und viele Andersgläubige, darunter einige lutherische Geistliche, folgten mit der größten Ehrfurcht den feierlichen Zeremonien.

Die Weihe, welche von halb zehn bis ein Viertel vor ein Uhr dauerte, machte auf alle einen überwältigenden Eindruck. Ich so mehr als zuvor unter den Anwesenden der ausführliche liturgische Text der Bischofsweihe mit französischer und deutscher Uebersetzung verteilt worden war. Man empfand trefflich die Göttlichkeit der stärke in der hocherhebenden Handlung, in der die uralten Gebete in ihrer achtunggebietenden Eindeutigkeit so wahr und tief die größte Würde und das Amt des Bischofs sowie die Heiligkeit und Erhabenheit seiner Person ausdrückten.

Die ganze Stadt war voll von dem Ereignis, alles sprach von der so geisanten Feier, die Blätter waren eines Lobes über die heilige Kirche und ihre ehrwürdigen ergründeten Zeremonien, sein Wunder. Doch dann nach dem Empfang der stattholken, der am gleichen Abend zu Ehren des Kardinals unter Teilnahme der vier Bischöfe stattfand, auch die Protestanten dringend verlangten, den Kardinal in ihrer Mitte zu sehen.

Ein dererleiben, ein in jeder Hinsicht sehr hervorragender, einflussreicher und den stattholken wohlgesinnter Herr, bot dazu seine Wohnung an, deren deren viele ineinandergelagerte Säle sich auszeichneten für eine große Gesellschaft einigten. Dort hatte sich nun auf Einladung eine ausserlehene Gesellschaft von 150 Personen zusammengefunden. Alle Mitglieder des Landes und die angesehensten Persönlichkeiten der Hauptstadt waren anwesend.

In einem der Säle hatte ein Sängerkhor von 40 bis 50 Herren und Damen Aufstellung genommen, um seine Vorträge darzubieten. Sie sollten vor allem aus dem in Finnland so wohlbekannten „Vallis Gratiae“, einer durch und durch katholischen Komposition, Teile zu Gehör bringen.

Vor einiger Zeit war nämlich durch protestantische Literaturkenner eine ganz alte christliche Legende, völlig gleichlautend mit der in Holland bekannten Neatrixgeschichte, zusammengeheilt und zu einem schönen und sehr erbaulichen Mythenstück ausgearbeitet worden. Das ganze Stück ist mit alten Volksgebeten, darunter auch der Muttergotteslitanei, mit herrlichen Sonetten und Zeremonien durchsetzt. Wiederholt wurde es unter außerordentlichen Jubel und mit anerkanntem Erfolg aufgeführt.

Man glaubte also, auch für diese Gelegenheit keine bessere und präzisere Wahl treffen zu können.

In dem Augenblick, als der Kardinal die Säle betrat, wurde das Veni Creator Spiritus feierlich angetönt und im Choral trefflich ausgeführt. Dann wurden die Anwesenden voranrückt, der Kardinal willkommen geheißen, ihm die Zornworte für die heilige Königin sagte, ausgebrütet und im prächtigen goldenen Wort „Flores Ecclesiae Finlandiae medii aevi“ überreicht.

Das in fünf verschiedenen Sprachen eine von archaischen Gelehrten verfaßte Studie über das, was Finnland in der Vergangenheit der katholischen Kirche zu verdanken hat, enthielt. Dann wurden verschiedene Sprüche aus „Vallis Gratiae“ gesprochen, in denen in den Pausen sich viele Herren mit dem Kardinal unterhielten. In einem bestimmten Augenblick trat der Herr des Hauses heran und machte besonders auf eine mittelalterliche Dichtung aufmerksam, die gesungen werden sollte, und mit besonderem Nachdruck wies er auf den jedesmal wiederkehrenden Refrain des Liedes:

Ergo, plebs Finonica, Gaude de hoc sono, Quod facta es catholica Verbi Dei sono.

*) Hinweis auf die finnische Kirche des Mittelalters. **) Aho, Volk von Finnland, freue dich über dieses Geschehen, daß du durch den Laut des Wortes Gottes katholisch geworden bist.

Sparjamkeit.

„Geld regiert die Welt“, das ist ein altbewährtes Sprichwort. Nach Geld jagt und ringt die ganze Welt, als ob vor Geldhauen das Unglück und die Krankheit vorüberginge. Viele meinen, Geld bringe Glück. Diejenigen, die das glauben, sind da ganz im Irrtum. Hinter den Geldhauen verbirgt sich sehr oft Unzufriedenheit, Zwietracht und Knebeligkeit, besonders dann, wenn das Geld durch Betrug erworben worden ist. Während Geldgier verwerflich ist, ist die rechte Sparjamkeit sehr zu empfehlen.

Gerade heutzutage wird das Geld, oft das sauer verdiente Geld, so leichtsinnig ausgegeben, man konnte fast sagen weggeworfen. Dies geschieht vielfach bei den jungen Leuten. In Trunk, Tanz und andern Vergnügungen, über all wollen sie mitmachen und kommen auf diese Weise um ihr Geld. Da geht es wie auf einer Regelpbahn, wo die Regel von der Regel umgeworfen und durcheinander gewollt werden. Die Regel, diese unfaßlichen Holzburgen, die in den Augen, die ihr Geld verschwenden, um ihrer Trunkucht zu ironen und oft das Trinken fortsetzen, bis sie ins Spital kommen, so daß sie beim gemässigten Stoß umpurzeln. Während die Jünglinge auf solche Weise ihr Geld durchbringen, sind die Eltern daheim oft in Sorge, wie sie die Familie anständig durchs Leben bringen sollen. Was ihnen früher die harte Arbeit und die Opfer erleichterte, war der Gedanke: „Geld hilft uns der Sohn.“ Aber jetzt, da er ihnen helfen konnte, will er überall in Unruhe, wo es lustig zu sein, und so bleibt für Vater und Mutter nichts übrig. Ja, zwischen müssen die alten Eltern jetzt noch mehr für ihn sorgen als zuvor. Vernünftiger Sparjamkeit konnte er seinen Eltern Trost und Hilfe sein, und er könnte sich trotzdem manches anständige Vergnügen gönnen.

Wie wird es solchen Jungen ergehen, wenn die Eltern nicht mehr da sind? Sie haben sich nichts erspart und sind deshalb für Krankheit oder andere Unfälle nicht vorbereitet.

Das alte Sprichwort und auch sein Gegenteil bewahrheitet sich immer: „Spare in der Zeit, so hast du es in der Not.“ Zudem, wenn sich jemand in jungen Jahren keinen Genuß versagen will, wie soll er es später lernen? Wenn einer in jungen Jahren nichts von Opfer und Selbstüberwindung wissen will, wird er als Mann kaum Herr über sich werden. Jung gewohnt, alt getan.“ Und was das schlimmste ist, ein solcher hat durch Vernachlässigung seiner Eltern den im ersten Gebot verprochenen Segen Gottes verlernt.

Das Besagte darf natürlich nicht als eine Empfehlung des Geizes aufgefaßt werden. Wer in der rechten Weise sparsam ist, wird auch stets wohlhabend gegen die Armen sein. Kindern hat noch keinen arm gemacht. Wer den Armen gibt, leidet dem lieben Gott an Zinsen. Er wird es reichlich vergelten, und das nicht bloß im Himmel.

Ein Gehalts hielt einmal einen Affen, den er fest hielt, damit er ihm Gesellschaft leiste. Er wählte sich gerade einen Affen aus, weil er fürchtete, daß die Menschen ihm sein Geld nehmen würden. Dieser Herr ging während des Tages

So sieht man deutlich, daß auch in Finnland wie in den handmarischen Ländern die Ernte am besten ist. Ein neuer Geist, ein Geist wohlwollender Annäherung an den Gläubigen, der Vorarbeit, an die große, heilige Mission wird ist erwacht. Man verlangt auch danach, sie besser und gründlicher kennen zu lernen, und diese Kenntnis verbunden mit Gottes Gnade, kann nicht anders als dazu führen, daß man sie auch nicht um ihrer Lehre und ihrer Leistung in der Welt.

*) Hinweis auf die finnische Kirche des Mittelalters. **) Aho, Volk von Finnland, freue dich über dieses Geschehen, daß du durch den Laut des Wortes Gottes katholisch geworden bist.

Wichtig. Man beachte, daß wir ungezogen sind. Unser Geschäft ist jetzt an 179 Bannatyne Ave. East, 4. Stock. Grave Cross No. 42 4 ft. 8 inch. high \$38.00 Price includes the Inscription. Statues Stations of the Cross made in our own studio in Winnipeg. PRICES VERY REASONABLE ARTISTIC WORK. Altars, Pews, Confessionals, Vestment Cases, School Furniture of every description. Religious Articles: Rosary Beads, Prayer Books, English or German, Holy Pictures, Holy Water Fountains, Scapular Medals, etc., etc. 179 BANNATYNE AVE. EAST Winnipeg Church Goods Company Ltd.

manimal aus und ließ den Affen allem zu Harle. Einmal vor der Glotendlag ihn nach der Küche hin. Denn hier dacht' er durch Beten und durch Sinaen Dem Himmel neuen Segen abzurufen. Er ließ aus großer Eile das Schreipult öffnen. Von der den harten Gold schiedte und den die Kanonische drückte, Einmal sah zum Heiligtum ein kleines Spielwerk aus. Er hielt ein Goldstück nach dem andern, und lag zum Fenster noch hinaus zu wandern. Alle Leute, welche lauten konnten, sprangen um herzu, um auch ein Goldstück zu erhalten. Nachdem kam der Geizige zurück und erzählte die ganze Geschichte. Er ließ entsetzliche Vermuthungen über den Affen aus. „Herr!“ sprach ein alter Mann. „Herr, machst Eure Pöbel! Das Geld ist Euch wie ihm, und ihm wie Euch nichts wert. Der Affe wirt es weg und Ah? — Ah! sperrt es ein! Wir mag von euch der Klügste sein?“ (Eingeklammert)

Saskatchewan Co-operative Elevator Co., Limited. Prices paid for "100L STREET WHEAT" delivered at our elevators in wagon load lots. The prices shown represent the net amount the farmer receives under a contract payment price of \$1.60 per bushel basis One northern feet 100L. Wheat Grade Rates per Hundred Bushels. Table with columns for No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Bestellen Sie Automobil-Gummireifen direkt von uns und reduzieren Sie die Kosten auf ein Minimum. Table with columns: Garantie, Fabric, Hvy. Fabric, Hvy. Cord, Ex. Hvy. Cord, Hvy. Tubes, Ex. Hvy. Tubes. Rows for 30x3 1/2, 32x3 1/2, 34x4, 32x4, 33x4, 34x4, 35x4, 36x4 1/2, 33x5, 35x5, 37x5. Special note: "2000" Ungarantierte 30x3 1/2 Tires, SPEZIAL \$8.15.

Oel-Spezial 5 Gallonen-Kannen bestbekanntes Motor-Oel \$4.00. Batterie-Spezial 6 Volt-Batterie, passend fuer alle kleinen Automobile, gutes Fabrikat \$16.50. Automobils-Gummireifen senden wir E. O. D. zur Anteeckung.

TIRE BARGAIN HOUSE 208 - 20th Street West Phone 2956 SASKATOON, Sask. Unse: Referenzen: R. G. Dunn, Bradstreet; Bank of Nova Scotia (West Side); any Bank in Saskatoon.

Vereinigte Staaten

Rosfolk, Va. Der norwegische Dampfer „Ringborg“ sank am 20. September abends 20 Meilen südwestlich von Virginia Beach, nachdem ihn die Besatzungsmannschaft verlassen hatte.

Chicago, Ill. Der Kriminalanwalt G. E. Tarrow, der kürzlich die beiden jugendlichen Mörder Leopold und Loeb verteidigte, erklarte in einer Rede in Chicago, Ill., das 18. Versteck (Prohibition) werde niemals widerrufen werden, wohl aber „eines natürlichen Todes sterben“, weil Mut habe und unabhängig sei, lehne sich dagegen an, außerdem könne eine Durchföhrung niemals erzwungen werden.

Chicago, Ill. Der Kriminalanwalt G. E. Tarrow, der kürzlich die beiden jugendlichen Mörder Leopold und Loeb verteidigte, erklarte in einer Rede in Chicago, Ill., das 18. Versteck (Prohibition) werde niemals widerrufen werden, wohl aber „eines natürlichen Todes sterben“, weil Mut habe und unabhängig sei, lehne sich dagegen an, außerdem könne eine Durchföhrung niemals erzwungen werden.

Ein Minderleiden. Herr R. H. Elletten von Vancouver, B. C., schreibt: „Als unser Sohn 2 Jahre alt war, wurde er sehr von Darmleiden geplagt und unter Familienarzt war nicht imstande ihm Erleichterung zu verschaffen. Nach kurzem Gebrauch von Arom's Alpenfrucht war das Kind gesund.“ Dieses ist einer der vielen Gründe, weshalb dies Strainpreparat eine so beliebte Familienmedizin geworden ist. Man frage nicht darnach in der Apotheke; nur Lokalagenten liefern es. Schreiben an Dr. Peter Robinson & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Gut erkräft. Als der Lehrer in der Mathematikfrage fragt, wer von den Schülern schon etwas von Proportionslehre gehört habe, meldet sich ein Junge und sagt: „Nebenan bei uns in der Bierwirtschaft hängt ein Schild mit Schreiben und Sauerkraut, pro Portion 1 Mark.“

Wir brauchen mehr Cream

Unsere Märkte verlangen nach größeren Mengen Produkte, und da wir eine Farm- & Co-operative Company sind, liegt es in unserem eigenen Interesse, an diese Company zu schicken.

Schickt all your Cream an die nächste unserer 26 Co-operative Creameries und Eier, Weisagel und Dairy Butter an eine Co-operative Cold Storage Plant in Saskatoon, Regina, North Battleford, Melville, Yorkton, Weyburn, Melville, Yorkton.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES, Ltd. SASKATOON oder WADENA

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE ELEVATOR CO., LTD.

One of the main objects of the Saskatchewan Co-operative Elevator Company has been to give the farmer selling a wagon load of wheat a price as nearly equal as possible to that which the carload shipper receives. All the resources of the Company have been used to give the small farmer the highest possible price humanly possible for his grain. Ever since the inception of the "Co-op" this policy has been steadfastly pursued.

FARMERS: SUPPORT YOUR OWN COMPANY

THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET

Reichliches Fleisch aller Art stets vorrätig. Unsere Spezialität: Vorzügliche Würste. Bringt uns eure Rinde, Kalber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlachtet. — Wir bezahlen höchste Preise. SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.

Brot ist die beste Nahrung!



McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT

Die Co-Operative Wheat Producers, Limited, haben die besten Weizen für Farmer, die sie benötigen, Weizen gegen Mehl, bran und shorts für den eigenen Bedarf einzukaufen.

Farmers! Wenn ihr nach Watson kommt, so beachtet das

Alexandria Hotel

Mrs. T. R. Robinson, Prop. E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask.

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk-Artikeln aller Art fachmännische Reparaturen.

Expert-Uhr-Reparatur

Sendet eure Uhren und Schmuckstücke zur Reparatur an Thompson's Jeweler, Melville, Sask.

ROYAL MAIL LINE

Große Weihnachts-Exkursion mit dem Dampfer „Edna“ Von Halifax am 11. Dezember nach HAMBURG

Canadische Äpfel für Angehörige und Freunde in der alten Heimat.

Weihnachten kann dieses Jahr für unsere Angehörigen und Freunde jenseits des Ozeans noch freudiger gemacht werden, indem man diesen eine Kiste canadischer Äpfel als Weihnachtsgabe schickt. Diese erlebten Äpfel geben durch ihren Wohlgeschmack einen Begriff für unser prächtiges Sommerklima. Ihr Lebensmittel-Händler kann für Sie eine Bestellung machen, und die Canadian National Express wird den Transport und die Ablieferung durch schnellen Express-Dienst übernehmen, einschließlich der Lagerung im Kühlraum des Dampfers, an jede Station in England oder Irland von Montreal oder Quebec, bis 15. November, nach diesem Datum von Halifax, N. S., und St. John, N. B. Die Kiste beträgt drei Dollar pro Standard-Apfelkiste, die ein Maß von einem Kubikfuß 8 Zoll und ein Gewicht von 50 Pfund nicht übersteigt. Man kann sich bei jedem Canadian National Express-Agent über die Express-Raten erkundigen.

Münster Getreidepreise:

Table with columns: Weizen Nr. 1 Northern, Weizen Nr. 2, Weizen Nr. 3, Weizen Nr. 4, Weizen Nr. 5, Weizen Nr. 6, Futter, Hafer No. 2 C.W., Hafer No. 3 C.W., No. 1 Futter, No. 2 Futter, Gerste No. 3 C.W., Gerste No. 4 C.W., Rejected, Rejected.

EYEBRIGHT Augentropfen

Ein bakterienfreies, hygienisches, schmerzloses Augen- und Hornhautmittel. Allein 40 Cents; drei für \$1. Franco. Elsass Medizin Platz Millerville, Brandon, Minn.

Wenn Sie Verwandte oder Freunde von der alten Heimat herüberbringen wollen, so laßt sie durch die Canadian Pacific Steamship Line befördern.

Canadian Pacific Steamship Line

Wir haben unsere eigenen Büros in allen größeren Städten Europas, einschließlich Hamburg, Bremen, Danzig, Warschau, Lissabon, Moskau, Saratow, Wien, Prag u. a. Bei uns in Wien befindet sich die amtliche Konsular- und Einbürgerungs- (permit of entry) von der canadischen Regierung zu erhalten. Wenn Sie nach der alten Heimat reisen wollen, sind wir Ihnen behilflich bei der Erlangung der Vorbereitungen, wie bezüglich Pass und Visa.

W. C. Casey, General Agent

Humboldts Beste Apotheke Arzneien, Patent-Medizinen, Schreibmaterial, Schulbücher, Kodaks, Filme, etc. COLUMBIA GRAFANOLAS and RECORDS NYALL'S Familien-Heilmittel

Tyson Drug Co.

VON UND NACH DEUTSCHLAND Schiffskarten REGELMÄSSIGE FAHRTEN NACH UND VON NEW YORK Auf 4 bequemen Schnelldampfern "OSCAR II", "UNITED STATES", "FREDERIK VIII", "HEILIG OLAV". Aufmerksamste Bedienung, Beste Küche, "Propala" Schiffskarten für Vorwände in Deutschland nach allen Teilen AMERIKAS zu mäßigen Preisen. Direkte und schnelle Fahrten nach HALIFAX. Ermäßigter Preis für Eisenbahnkarten nach allen Teilen KANADAS. Nähere Ankünfte und Reservierungen bei allen LOKAL-AGENTEN der SCANDINAVIAN-AMERICAN LINE 461 Main Street Winnipeg.

SCHIFFS-KARTEN



UNITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG-AMERICAN LINE

Hamburg und New York mit den besten Dampfern "Cleopatra", "Gonia" und "Mount Can" mit Kajüt- und 1. Klasse.

Hamburg über New York

mit Luxus-Touristen "Hercules", "Hercules", "Albert Blum", "Tudeland", "1. und 2. Klasse fahrende, mit den besten Dampfern "Cleopatra", "Gonia", "Mount Can", "Bertha" und "Lauri" etc.

J. G. KIMMEL General Passenger Agent 656 Main St. Winnipeg, Can.

L. Moritzer Humboldt, Sask.

Gen. Blacksmith and Horse shoer Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done. Also have Oxy-Acetylene Welding Plant and an able to weld castings or anything of metal.

HUMBOLDT CREAMERIES LTD.

Goldene Medaille für Butter und Eiscreme Sie erhalten Ihren Scheck am gleichen Tage nach Lieferung von Cream HUMBOLDT, SASK.

Männer gesucht

Sie können eine gute Stelle erhalten, wenn Sie arbeitslos sind. Kennen Sie das Automobilgeschäft. Unser praktischer Kurs in Autos und Traktors wird Ihnen zu einer dauernden Stelle mit gutem Lohn verhelfen. Sehen Sie nicht länger ein ungelerner Arbeiter. Wir geben Unterricht für: Repair men, truck drivers, lighting and starting experts, gas engineers, vulcanizers, welders and battery men. Wir unterrichten auch im Barbesegeschäft Schreiben oder besuchen Sie uns. Hemphills Trade Schools, 119 20th St. E., Saskatoon.

KODAK FINISHING

Schickt Ihre Filme an die Wilkie Studio. Am Tage des Empfangs erledigt. Glossy finish prints. THE WILKIE STUDIO, Wilkie, Sask.

Denkmäler

Soldaten-Denkmäler Western Granite, Marble & Stone Co., Ltd. Schreiter und Verarbeiter von Monumenten Bildhauer-Arbeiten, Grabmälern Erinnerungstafeln, Erinnerrungs-Statuen, und alle architektonischen in Granit, Marmor und Stein. Belle Mead-Verhältnisse in Saskatoon, Office: 5th and 2nd Ave. S. Werkstätten: 714-716 Second Avenue North. Telephone 4134. Saskatoon, Sask.

Wilkie Creamery

Schickt your Cream an die Wilkie Creamery für höchste Preise. Guter Dienst und prompte Zahlung unser Motto. Schickt nur gute Cream. WILKIE, Sask.

All kinds of Meat

can be had at Pitzel's Meat Market The place where you get the best and at satisfactory prices. WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know, we pay highest prices. Pitzel's Meat Market L. Ivingstone St., HUMBOLDT, Phone 62

Kaufe Schweine, Vieh und Schafe

Besuche jeden Dienstag von St. Gregor Bezahle die höchsten Preise SAM MARKEL Phone-Ring 7 St. Gregor, Sask.

Humboldt, Sask.

R. H. MACKENZIE Rechtsanwalt, Sachverwalter Öffentlicher Notar Humboldt, Sask. Office Railway Ave. Telephone 42

FRANK H. BENCE BARRISTER, SOLICITOR, NOTARY, ETC. - HUMBOLDT, SASK. -

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, Öffentlicher Notar Büro: Main St., Humboldt, Sask.

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung, gegenüber dem Arlington-Hotel. Telephone 154. Humboldt, Sask.

J. R. McMillan Dr. of Chiropractic PALMER SCHOOL GRADUATE Sprechstunden: 10-12, 2-5, 7-8. Office: Ueber Royal Candy Kitchen Main Street - HUMBOLDT.

CARL NICKELSEN Photograph Main-Strasse Humboldt, Sask. Portraits, Gruppen, Vergroßern, Praemierte Kodak-Film-Entwicklung.

Verschiedene Orte.

E. C. R. Batten, B. A. Rechtsanwalt, Sachverwalter und Notar P. O. Box 40 Telephone 19 Watson, Sask.

Dr. Garnet Coburn Zahnarzt Telephone 35 Watson

DR. DONALD McCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON - WATSON, SASK. -

O. E. RUBLEE B.A., M.D., C.M., ALLAN, SASK.

Dr. H. E. Chapin B.A., M.D., C.M. Arzt und Wundarzt Telephone 50 Madlin, Sask.

E. G. Small Augenheilkundiger & Optiker Melville, Sask. Reparaturarbeiten werden per Post C. O. D. retourniert.

W. W. MacGhee Chiropractor Natürlicher Weg zur Gesundheit für chronische Leiden, Krankheitsheiten. North Battleford, Sask.

Augen untersucht, Gläser angepasst W. Louis Lidter Augenarzt und Optiker Ring St. North Battleford, Sask. Telephone 471. - B. C. Box 576.

Geldsendungen nach allen Teilen Europas

Erstklassiger Dienst und prompte Auszahlung. Schreibt für Notizen. Globe Exchange and Steamship Ticket Agency 238-21st Street East, SASKATOON, Sask. Referenz: Bank of Nova Scotia.

Christie Bros' Laundry, Saskatoon

Wir bitten um Ihre Aufträge. Prompte Erledigung von Aufträgen per Post. Wir verwenden nur weiches Wasser. Für Agenten auf dem Lande gewähren wir günstige Bedingungen.

Bücher HAZEN TWISS, Limited Saskatoon.

Bestellen Sie Bücher aller Art bei HAZEN TWISS, Limited Saskatoon. (Man berufe sich auf den St. Peters Post.)

Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.

Wir fabricieren 35 Sorten feinste deutsche Wurst, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu niedrigen Preisen. So wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir verschicken nach überall hin. Wiederverkäufer erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir Schweizerkäse, Limburger, Gorgonzola, Roquefort, Edam usw. Auch kaufen wir frische Eier, Butter und Geflügel. The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask. 320 second Ave. S. G. C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

U. I. in u. Das Aridie die jay Das F richte, wie prämii mit langte, hat die Provis geboren die Röllerbund plante Abn auf dem P fuhren soll, fährlos, n Exposition hat uns E den mündel es des Pro fialt abfolu mehr als Parlament wird, obglu sich mit de klärten. Den Komp Auktion, und jedun groß; ind Domitien abgesehen den Kurst so klar au ner Tochter Dieses m gewesen, in gewöhnliche Beltritte allen Zugel Was N mar das ffrage obne bundes zu lichen Pro frage jwifc sich diese den Röllern dann eines handle sich nere Ange hätte dam des Röll mülste den die Sache Würde die frieden ge greifen, so als den feiner an schreiben. Gestalt ab verchieden hauptung um eine Landes, u Bemühung legen; wä würde er ziehen. S Röllern würde fid denselben Die je frage ist Staaten, nicht aus wenig du britischen aus ein entwicln Anzeichen Stimmun den Dr. Arto-Um schrift T öffentlich andernem Wenn uns unter weichen A dieses A Bewusstfci Maße jut